



Umweltbericht 2023

der Friedhöfe Barum und Natendorf

(Kirchengemeinde Barum-Natendorf)



Foto: Wolf

Friedhof Barum mit Kapelle



Foto: privat

Friedhof Natendorf mit gestaltungsprägenden bzw. historischen Elementen, hier z.B. Erinnerungstafeln mit den gefallenen Kriegstoten.



Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung der Friedhöfe
 - a) Natendorf
 - b) Barum
2. Umweltleitlinien
3. Chronik der Umweltarbeit
4. Umweltbestandsaufnahme Friedhof Natendorf
 - a) Kennzahlen
 - b) Portfolioanalyse
 - c) Umweltprogramm
5. Umweltbestandsaufnahme Friedhof Barum
 - a) Kennzahlen
 - b) Portfolioanalyse
 - c) Umweltprogramm
6. Organigramm

Ansprechpartner



1. Beschreibung der Friedhöfe

Seit dem Zusammenschluss der Kirchengemeinden Barum und Natendorf im Jahr 2010 gehören auch die Friedhöfe zusammen.

a) Natendorf

Adresse des Friedhofs: Golster Straße 5, 29587 Natendorf

Träger: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Barum-Natendorf, Kirchgasse 3, 29576 Barum.

Der Friedhof liegt im Bereich der „Ebstorfer Klei“, einer Region mit überwiegend gutem Boden, in diesem Fall stark lehmiger Sand.

Der Bau des derzeitigen Kirchengebäudes stammt aus dem Jahr 1790/91, sie ersetzte einen baufällig gewordenen Bau. Wir gehen daher davon aus, dass seit mindestens 200 Jahren auf dem Gelände um die Kirche herum Bestattungen stattfinden. Die zur Verfügung stehende Fläche beträgt 2.760 qm.

Die Fläche für die Erweiterung (1870 qm) wurde im Jahr 1884 gekauft und sollte ursprünglich von einer Hecke bzw. einer Mauer eingefasst werden. Weitere Hinweise zur Geschichte des neuen Friedhofs finden sich in Zitaten aus der Festschrift zur 200-Jahr Feier der Kirche unter dem Punkt „Schlaglichter aus der Arbeit des Kirchenvorstandes 1872 bis 1884: 15.10.1894.“

Ziel des 2015 gestarteten Projekts „Biodiversität auf kirchlichen Friedhöfen“ ist ein strukturreicher Friedhof mit vielen abwechslungsreichen Lebensräumen und Altersstufen und stufig aufgebauten Gehölzbereichen im Wechsel mit gehölzfreien Saum-, Stauden- und Wiesenflächen als Basis für eine hohe Artenvielfalt an Pflanzen und Tieren.



Friedhof Natendorf – Was wollen wir verändern?

Vorbereitungsarbeiten

- 1 Rodungen von Thuja, Apfeldorn, Fichte und Scheinzypresse

Bepflanzung

- 2 Wiese zweimalige Mahd pro Jahr
- 3 Stauden mit Wildstaudencharakter, d.h. ungefüllte Blüten, z.T. als Gemeinschaftsgrabanlage
- 4 Hecke aus heimischen Gehölzen
- 5 Bäume Neupflanzung von Linden, z.T. als Baumgräber

Nicht alle hier beschriebenen Maßnahmen und Umgestaltungen werden über das Projekt gefördert.



Förderung von Vögeln, Kleinsäugetern und Insekten

- 6 Lesesteinhaufen Überwinterungs- und Nistplatz für Kleinsäuger und Insekten
- 7 Vogel-Nisthilfen z.B. für Mönchsgrasmücke, Meisen, Wacholderdrossel, Star, Gartenrotschwanz, Heckenbraunelle
- 8 Insektenhotels unterschiedliche Nistmöglichkeiten für Insekten
- 9 Benjes-/ Reisighecke aus Strauchschnitt von Ästen und Zweigen

Ruhebereiche

- 10 Bänke
- 11 Kleiner Platz mit Bänken, Findling als Spruchstein, eingerahmt von berankter Pergola / Zaun



b) Barum

Adresse des Friedhofs und Lage: Hinter den Eschen , 29576 Barum. Träger ist ebenfalls die Kirchengemeinde Barum-Natendorf.

Der Friedhof liegt im Bereich der“ Ebstorfer Klei“, einer Region mit sehr gutem Boden aber hier speziell mit Kiesköpfen. Durch die Hanglage haben wir es mit Erosion zu tun.

Ursprünglich fanden Beerdigungen um das Kirchengebäude herum statt. Weitere Berichte aus der alten Zeit sind in einer kleinen Chronik zusammengefasst, erhältlich im Kirchenbüro. Die Kapelle ist der Kirchengemeinde am Anfang des 20. Jahrhunderts von den Familien von Hodenberg und von Meding mit allen Rechten und Pflichten übertragen worden. Dadurch ergibt sich ein Sonderstatus der Familie von Hodenberg um ihre Gruft herum. Zur Erweiterung des Friedhofs 1911 sind der Kirchengemeinde Flächen der Landwirte (heute) Lindemann und Reinhard geschenkt worden. Auf diesem Teil finden sich heute die meisten großen Familiengrabstellen mit 8 bis 12 Plätzen.



Kurzbeschreibung des Friedhofes

Der Friedhof liegt am östlichen Ortsrand von Barum an einem Hang im Osten und Westen grenzen alte Baumbestände an.

Die Grundstücksgröße beträgt 12.173 m². 2/3 der Fläche sind belegt (Typ C) und werden auch in Zukunft belegt, 1/3 der Fläche ist totale Überhangfläche (Typ B).

Auf dem Friedhof steht eine Kapelle mit einer Grundfläche von 125 m², es ist ein Hallenbau mit 2 Nebenräumen, in einem ist der Sargwagen untergebracht, der andere ist die Sakristei.

Beschreibung der Flächen

Auf dem Friedhof bewirtschaften wir Typ B mit 3.155 m², diese Fläche soll Überhangfläche bleiben und Typ C mit 3.054 m², teilbelegt mit freien Flächen, diese geben Gestaltungsspielraum für bisherige Grabformen und neue Möglichkeiten der Bestattung.

1.480 m² der Wege sind versiegelt und 940 m² unversiegelt (Rasen – Boden).

Auf dem Friedhof befinden sich im Jahr 2016 24 Urnengräber, 177 Erdbestattungsfelder und 59 Familiengräber von 6 – 12 Plätzen.





Tätigkeiten auf den Friedhöfen

Auf unseren Friedhöfen finden neben Trauergottesdiensten in der Kapelle bzw. Kirche auch Konfirmationsgottesdienste, Erntedankfeste, Feier der Osternacht, Kreuzigungsweg am Karfreitag, Begehung mit Gemeinden und Sommerkirche mit der Region West statt.

Pflege der Friedhofsflächen

Auf beiden Friedhöfen erfolgt die Pflege der neu angepflanzten Beete durch Ehrenamtliche.

Veranstaltungen zur Umweltbildung

Aufhängen von Nistkästen in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten.
Insektenfreundliche Gestaltung von abgelaufenen Grabstellen. Vermittlung von Informationen zur Biodiversität bei Rundgänge mit Gemeindemitgliedern, z.B. heimische Stauden anstelle von Wechselbepflanzung, Anlage von Wiesenflächen anstelle von Scherrasen und die Bedeutung von Totholz- und Steinhäufen. Anlage von Streuobstwiesen.

Reduzierung des Wasserverbrauchs

Für 2023 ist die Anschaffung von 1000 l Regenfässern zur Bewässerung der Gräber, der neu gepflanzten Bäume und Sträucher sowie der Staudenbeete geplant.

2. Umwelleitlinien

Präambel

„Im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers, erkennen wir dankbar das Geschenk der Schöpfung, den Wert und die Schönheit der Natur. Gemeinsam wollen wir uns für nachhaltige Lebensbedingungen für die gesamte Schöpfung einsetzen“.

(Charta Oecumenica 22.4.2001)



Wir verpflichten uns zu kontinuierlichen Verbesserungen

Wir dokumentieren und überprüfen regelmäßig unsere Umweltschutzaktivitäten mit dem Ziel einer stetigen Verbesserung.

Wir handeln für die Zukunft der Schöpfung

Wir arbeiten für eine zukunftsfähige Entwicklung im Sinne der Agenda 21. Wir sind angesichts der wirtschaftlichen Globalisierung besonders herausgefordert und treffen Entscheidungen in Solidarität mit Menschen in anderen Regionen der Welt; ebenso achten wir die Rechte künftiger Generationen. Wir achten und schützen Pflanzen und Tiere sowie ihre Lebensräume.

Wir wirtschaften dauerhaft umweltgerecht und sozialverträglich

Wir suchen bei allen Vorhaben die Wege, die die Umwelt am wenigsten belasten und fördern nachhaltiges Wirtschaften. Dem schonenden Umgang mit Rohstoffen und Energie kommt dabei besondere Bedeutung zu. Wir vermeiden und verringern Belastungen und Gefahren für die Umwelt kontinuierlich. Über die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben hinaus setzen wir die bestverfügbare Technik ein, soweit dies wirtschaftlich vertretbar ist. Wir bevorzugen umweltfreundliche Produkte, Verfahren und Dienstleistungen sowie Waren aus dem fairen Handel. Bei der Auswahl unserer Geschäftspartner berücksichtigen wir ökologische Zielsetzungen. Wir gestalten unsere Friedhofsflächen so, dass eine Steigerung der Biodiversität erfolgen kann. Darunter soll die Attraktivität des Friedhofs nicht leiden, sondern im Gegenteil gesteigert werden.

Wir halten die relevanten Umweltgesetze ein

Wir werden alle rechtlichen Vorgaben, auch die des Kirchenrechts, einhalten.

Wir führen ein Umweltmanagementsystem ein

Das Umweltmanagementsystem stellt die ständige Verbesserung unserer Umwelleistung sicher. Wir erfassen und bewerten regelmäßig unsere Leistungen und Umweltauswirkungen, vereinbaren Handlungsprogramme und benennen Verantwortliche. Wir dokumentieren und überprüfen unsere Ergebnisse mit dem Ziel einer stetigen Verbesserung. Dies sind die Elemente eines Umweltmanagement. Wir betrachten das System als Grundlage für die Weiterentwicklung zu einem Nachhaltigkeitsmanagement, bei dem auch soziale Faktoren und die Eine Welt berücksichtigt werden.

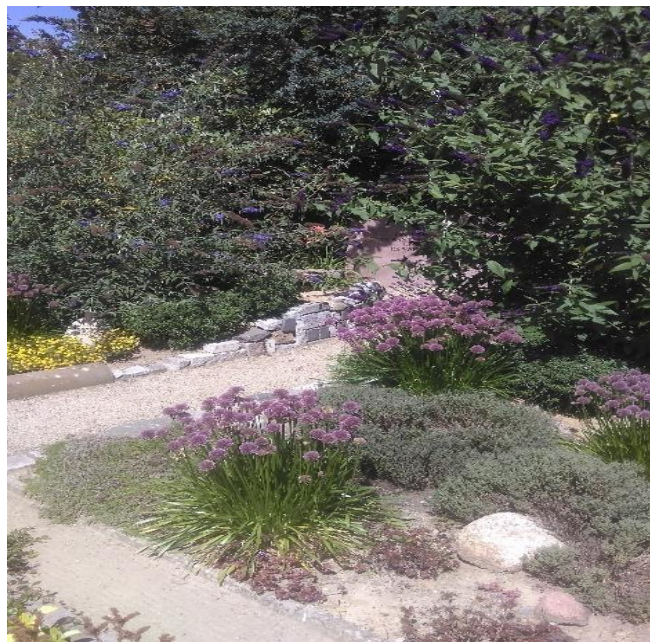
Wir suchen den Dialog mit der Kirchengemeinde

Wir informieren regelmäßig über unsere Umweltaktivitäten und die noch bestehenden Schwachstellen. Dabei suchen wir den Dialog mit der Kirchengemeinde und mit der Öffentlichkeit und sind offen für Anregung und Kritik. In allen relevanten



Arbeitsfeldern ist für uns das Thema „Umwelt“ wesentlicher Bestandteil der Beratungs- und Bildungsarbeit. Wir verpflichten uns, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv in das Friedhofsmanagement einzubeziehen, ihre Anregungen aufzunehmen und zu berücksichtigen.

Unsere Friedhöfe sollen sich zukünftig wieder stärker als Orte der Ruhe, abgeschirmt von der Hektik und vom Lärm der Umgebung und als ein Paradies für Vögel und Bienen darstellen. Blühende Stauden und Zwergsträucher an Stelle von Rasenflächen sollen das Auge erfreuen- und mittendrin sollen Bänke zum Ausruhen bereit stehen. Man soll sich dort unter einem Baum bestatten lassen können ohne in einen Wald ausweichen zu müssen. Diese Ziele bzw. Leitlinien verfolgen wir innerhalb des Projektes „Biodiversität auf kirchlichen Friedhöfen“.



Staudenurnenbeet



3. Chronik der Umweltarbeit



Die ev.- luth. Kirchengemeine Barum-Natendorf hat sich mit dem Beschluss des Kirchenvorstandes vom 22.01.2018 für die Teilnahme am Projekt „Umweltmanagement für kirchliche Friedhöfe“ der Landeskirche Hannover entschieden. Das „Friedhofs-Team“ hat sich zu Beginn des Jahres 2017 gebildet. In bislang 7 Fortbildungen wurde die Basis für eine erfolgreiche Arbeit vermittelt. Eine Fortbildungsveranstaltung fand in Barum statt. Die jeweils ganztägigen Seminare im gesamten Gebiet der Landeskirche haben die Frauen gleichzeitig als Team zusammenwachsen lassen. Von der Landeskirche Hannover entwickelte Unterlagen mit Checklisten für eine Bestandsaufnahme (Umweltprüfung) waren eine der ersten Aufgaben, um den Ist-Zustand der Friedhöfe zu dokumentieren.

Eine der zwei Umweltmanagement-Beauftragten ist Vorsitzende des Kirchenvorstandes und gleichzeitig auch Vorsitzende des Friedhofsausschusses im Kirchenvorstand. Diese Konzentration an Verantwortlichkeit erleichtert die Arbeit des Teams erheblich. Gleichzeitig ist ein wesentliches Ziel unserer Arbeit, Menschen von dem Projekt zu überzeugen und zur Mitarbeit zu gewinnen.

Die Pflegearbeiten, im wesentlichen Rasenmähen, sind an eine Firma vergeben, der Firmeninhaber ist Teil des Kirchenvorstandes. Weitere Pflegearbeiten werden in Barum und Natendorf bisher von Ehrenamtlichen erledigt.

2017: Erste Arbeitseinsätze auf den Friedhöfen, Rodungen einzelner Gehölze, die keine oder wenig ökologische Bedeutung hatten. Tatkräftige Hilfe von ortsansässigen Landwirten mit schlagkräftigen Maschinen.



Ab 2017: Teilnahme am Programm „Landschaftswerte – Biodiversität auf kirchlichen Friedhöfen“, dieses wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes Niedersachsen gefördert.

Mai 2017: Gründung des Friedhofsteams.

2017-2018: Teilnahme an den Umweltmanagement-Veranstaltungen

17.10.2017: Kirchenvorstand beschließt die Umweltziele sowie das Umweltprogramm im Rahmen der Entwicklung des Umweltmanagementsystems.

30.11.2017 :Unterzeichnung des Kooperationsvertrags zum Vorhaben “Biodiversität auf kirchlichen Friedhöfen – Programmgebiet ÜR”, Antrags-Nr. ZW 6-85013356, bzw. “Biodiversität auf kirchlichen Friedhöfen – Programmgebiet SER”, Antrags-Nr. ZW 6-85012401

Von 2017-2021: Förderprogramm der EU und des Landes Niedersachsen mit einem Förderbetrag für beide Friedhöfe von 54.000 € (65 %) und einem Eigenanteil von 30.000 € (35 %).

18.02.2018: Aufbau des Umweltmanagement-Systems nach dem Grünen Hahn (angelegt an EMAS). Seither regelmäßige Treffen des Teams zur Bearbeitung des Handbuchs „Umweltmanagement für Kirchliche Friedhöfe“.

24.05.2018: Umweltleitlinien wurden in Kraft gesetzt.

17.08. 2018: Informationsveranstaltung (Auftaktveranstaltung „Landschaftswerte-Biodiversität auf kirchlichen Friedhöfen“) zu den Zielen des Projektes.



Auftaktveranstaltung in der Kirche Natendorf

2019-2020: Beginn der Umgestaltungsmaßnahmen im Rahmen des Landschaftswerte-Projekts:

Natendorf: Anlage des Glockenbeetes, Staudenbeet, Staudenhalbkreis mit Bäumen, Baumpflanzungen, Heckenpflanzung an Friedhofsgrenze, Umwandlung von gepflasterten in wassergebundene Wege, Bau und aufhängen von Nistkästen mit den Kindern des Kindergartens in Natendorf, Anlage von Blumenwiesen, Totholzstapel, Schaffung von Habitatbäumen.

Barum: Heidebeet, Pflanzung von Bestattungs-Bäumen, Streuobstwiese (15 Bäume), Wildobstwiese (16 Bäume), Anlage Urnen-Gemeinschaftsanlage (Barenschee), Trockensteinmauern, Totholzstapel, Benjeshecke.

Seit 2020 werden neue Wege im Bestattungsangebot gegangen. Im Rahmen des Landschaftswerte-Projektes (aus Fördermitteln der EU und dem Land Niedersachsen) wurden neue pflegefreie Grabanlage errichtet, wie z.B. Urnengemeinschaftsgrabanlagen.

Seit 15.04.2021 gilt die neue Gebührenordnung mit den neu geschaffenen Bestattungsmöglichkeiten sowie eine neue Satzung, in die Biodiversitätskriterien aufgenommen wurden.

In Barum gibt es seitdem das "Heidebeet", in Natendorf den „Baumhalbkreis“.



Urnengrabanlage im Heidebeet



Staudenhalbkreis

05.11.2021: Abschlussveranstaltung

Im Sommer 2022 wurde in Barum aus den Restfeldsteinen des Projektes eine Mauer im Bereich der Kapelle gesetzt. Diese kann als Sitzmöglichkeit bei Trauerfeiern genutzt werden.

Außerdem wurde auf der Wildobstwiese ein großer Steinhäufen für Kleintiere (Reptilien, Insekten) gesetzt.





4. Umweltbestandsaufnahme

a) Kennzahlentabelle mit Kernindikatoren Friedhof Natendorf

Da wir auf dem Friedhof in Natendorf keine Kapelle und keine Außensteckdosen haben, verbrauchen wir keine Energie und es entstehen keine Emissionen.

Wir sammeln reine Grünabfälle, die 1 x im Jahr zur Kompostierung von Landwirten abgefahren werden

Restmüll, Plastikabfälle, Papier und Glas fallen nicht an, da sie von den Friedhofsbesucher gleich wieder mitgenommen werden.

Gefahrstoffe wie Pestizide und Dünger dürfen auf dem Friedhof nicht verwendet werden. Die Mäharbeiten sind an eine Firma vergeben.

Kernindikatoren	Bezugsgröße	2019	2020	2021	2022
1. Wasser	m ³				
Gießwasser (Trink- u. Brauchwasser)		Angaben nicht ermittelbar			
Frischwasser (für das Abwasser bezahlt wird)		11	11	11	15
2. Abfall					
A1 Bioabfälle, B1 Friedhofsfläche	m ³ oder t	-	8,63	--	-



3. Versiegelungsgrad als Indikator für die biol. Vielfalt	Bezugsgröße	Zahl A 2019	Zahl B 2019	Zahl A/Zahl B R2019	Zahl A 2020	Zahl B 2020	Zahl A/Zahl B R2020
A1 gesamte Friedhofsfläche, B1 Anzahl Gräber	m ² oder ha	4630	Nicht ermittelbar		4630		
A2 versiegelte Fläche, B2 Friedhofsfläche	m ² oder ha	440	4630	0,10	320	4630	0,07
A3 Grabfläche, B3 Friedhofsfläche	m ² oder ha	600	4630	0,13	600	4630	0,13

3. Versiegelungsgrad als Indikator für die biol. Vielfalt	Bezugsgröße	Zahl A 2021	Zahl B 2021	Zahl A/Zahl B R2021	Zahl A 2022	Zahl B 2022	Zahl A/Zahl B R2022
A1 gesamte Friedhofsfläche, B1 Anzahl Gräber	m ² oder ha	4630	Nicht ermittelbar		4630		
A2 versiegelte Fläche, B2 Friedhofsfläche	m ² oder ha	320	4630	0,07	320	4630	0,07
A3 Grabfläche, B3 Friedhofsfläche	m ² oder ha	600	4630	0,13	600	4630	0,13

Nr.	Kennzahl	Einheit	Jahr:2020	Jahr:2021	Jahr:2022
1.	Beschäftigte (MA) auf dem Friedhof	Anzahl			
2.	Anzahl Gräber gesamt	Anzahl	189	182	
2.1	Erdbestattungen pro Jahr	Anzahl	2	1	3
2.2	Urnenbestattungen pro Jahr	Anzahl		2	2
3.	Gesamtfläche Friedhof	m²	4630	4630	4630
3.1	Fläche Erdgräber	m²	600	600	600
3.2	Fläche Urnengräber	m²	81	81	81
3.3	befestigte Wege und Plätze	m ²	140	140	140
3.4.	Überhangfläche	m ²	2700	2700	2700
3.4.1	Überhangfläche Wertstufe I	m ²	2058	2058	2058
3.4.2	Überhangfläche Wertstufe II	m ²	110	110	110
3.4.3	Überhangfläche Wertstufe III	m ²	325	325	325
3.4.4	Überhangfläche Wertstufe IV	m ²	207	207	207
3.4.5	Überhangfläche Wertstufe V	m ²			



Umweltkennzahlen					
4.	Anteil Überhangflächen Typ A-C an Grabfeldfläche (3.1 + 3.2)	%			
4.1	Verhältnis Wertstufe I zur Überhangfläche (3.4.1 mal 100 geteilt durch 3.4)	%	76,2	76,2	76,2
4.2	Verhältnis Wertstufe II zur Überhangfläche (3.4.2 mal 100 geteilt durch 3.4)	%	4,07	4,07	4,07
4.3	Verhältnis Wertstufe III zur Überhangfläche (3.4.3 mal 100 geteilt durch 3.4)	%	12,04	12,04	12,04
4.4	Verhältnis Wertstufe IV zur Überhangfläche (3.4.4 mal 100 geteilt durch 3.4)	%	7,67	7,67	7,67
4.5	Verhältnis Wertstufe V zur Überhangfläche (3.4.5 mal 100 geteilt durch 3.4)	%	-	-	-
5.	Versiegelte Fläche bebaut und feste Wege	m ²	630	350	350
6.	Wasser (siehe auch Kernindik.)				
6.1	Verbrauch gesamt	m ³	11	11	11
	Verbrauch Brauchwasser	m ³			
	Verbrauch Trinkwasser	m ³	11	11	11
6.2	Kosten Wasser + Abwasser	Euro	40,85	42,81	
7.	Abfall				
7.2	Kosten für Abfallentsorgung gesamt	Euro			
7.2.1	Reine Grünabfälle, Grüngut	€, t	310,68 €, 8,63 t	0	0



b) Portfolioanalyse Natendorf

↑	Umweltrelevanz		Hohe Umweltrelevanz ggf. Image, Vorbildwirkung		Veränderungen sind ökologisch/ ökonomisch optimal (win-win)	
		hoch	<ul style="list-style-type: none"> - Absprachen mit Steinmetzen, Floristen und Friedhofsgärtnern und Bestattern - Infotafeln aufstellen - Regenwasser auffangen, Behälter beschaffen 			
		Mittel	Öffentlichkeitsarbeit verstärken Alte Grabsteine zur Erinnerung behalten oder für Sitzplätze bzw. Beeteinfassungen wiederverwenden	Flyer zu den neu gestalteten Grabarten des Friedhofs und der damit verbundenen Biodiversität erstellen.		
		niedrig				
			kein/ geringer	mittel	hoch	
		Ökonomischer Einspareffekt				
		Handlungsfeld ist unbedeutend für das Umweltprogramm			Veränderungen sind ökonomisch interessant Achtung: prüfen, ob ökologisch kontraproduktiv	
		→				



c) Umweltprogramm (2023-2026)

Tablette siehe Anhang

5. Bestandsaufnahme Friedhof Barum

Abfall

Wir sammeln reine Grünabfälle, die 2x im Jahr zur Kompostierung von Landwirten abgefahren werden. Der Restmüll sowie der Gelbe Sack werden 14 täglich durch den Landkreis abgeholt.

Wärmeenergie und elektrische Energie

In unserem 1. Umweltbericht war die Wärme in der Kapelle durch 2 Nachtspeicheröfen gesichert, die nur nach Bedarf angestellt wurden. 2019 mussten wir uns um eine neue Heizquelle umsehen. Es ist ein Heizgebläse geworden, einfach, praktisch und gut. 6 Wandlampen und je eine Beleuchtung in den beiden Nebenräumen sind mit LED Birnen ausgerüstet und durch die SVO mit Ökostrom eingespeist und mit Nacht- und Tagstrom Tarif abgerechnet. Kosten sind in den letzten 3 Jahren gleichbleibend geblieben.

Wasser

Der Friedhof ist an die Ringleitung des LK Uelzen angeschlossen. Der Verbrauch wird jährlich abgerechnet, da das Wasser nur zum Wässern der Grabstellen genutzt wird, zahlen wir kein Abwasser. Es befinden sich verteilt 4 Wasserentnahmestellen auf dem Friedhof.

- a) Kennzahlen
- b) Portfolioanalyse
- c) Umweltprogramm



a) Kennzahlentabelle mit Kernindikatoren

4.1 Kernindikatoren

Kernindikatoren für 2018 und 2019	Bezugsgr öße	Jahr 2019		Jahr 2020		Jahr 2021		Jahr 2022					
		Zahl A 2019	Zahl B 2019	Zahl A/ Zahl B R2019	Zahl A 2020	Zahl B 2020	Zahl A/ Zahl B R2020	Zahl A 2021	Zahl B 2021	Zahl A/ Zahl B R2021	Zahl A 2022	Zahl B 2022	Zahl A/ Zahl B R2022
1. Gesamter direkter Energieverbrauch													
Zahl A1 Strom, B1 Bestattungen	kWh	1506	5	301,2	225	7	32,14	265	9	29,44	221	7	31,57
Zahl A2 Wärme, B2 Bestattungen	kWh												
Zahl A3 Kraftstoff, B3 Friedhofsfläche	kWh												
(Siehe Umrechnungstabelle S. 9)													
Regenerative Energien Punkt 2 und Materialeffizienz Punkt 3 fallen nicht an													
4. Wasser	m ³												
Zahl A1 Gießwasser (Trink- u. Brauchw.), B2 Grabfläche ¹		48			72			46			98		
Zahl A2 Frischwasser (für das Abwasser bezahlt wird), B2 Bestattungen													

¹Gesamte Grabfläche: Fläche aller belegten Grabstätten aller Grabarten



Kernindikatoren für 2018 und 2019	Bezugsgröße	Zahl A 2019	Zahl B 2019	Zahl A/ Zahl B R2019	Zahl A 2020	Zahl B 2020	Zahl A/ Zahl B R2020	Zahl A 2021	Zahl B 2021	Zahl A/ Zahl B R2021	Zahl A 2022	Zahl B 2022	Zahl A/ Zahl B R2022
Restmüll Punkt 5 A2 bis A6 und Sondermüll Punkt 6 wird von den Friedhofsbesuchern mit nach Hause genommen, es fällt kein weiterer Müll an													
5. Abfall													
A1 Bioabfälle, B1 Friedhofsfläche	m ³ oder t				5,8			5,8			2,5		
7. Versiegelungsgrad als Indikator für die biol. Vielfalt													
A1 gesamte Friedhofsfläche, B1 Anzahl Gräber	m ² oder ha	12173	544		12173	543		12173	548		12173	548	
A2 versiegelte Fläche, B2 Friedhofsfläche	m ² oder ha	1760	12173	10413	1760	12173	10413	1760	12173	10413	1760	12173	10413
A3 Grabfläche, B3 Friedhofsfläche	m ² oder ha	2946	12173	9227	2946	12173	9227	2946	12173	9227	2946	12173	9227
A4 Randgrün, B4 Friedhofsfläche Hecke	m ²	585	12173	11588	585	12173	11588	585	12173	11588	585	12173	11588
Emissionen Punkt 8 und Punkt 9 fallen nicht an													



4.1 Kennzahlentabelle

Kennzahlen des Friedhofs (Summen)

Es müssen nicht alle Kennzahlen erhoben werden. Verpflichtend sind die, die zum Bilden der Kernindikatoren unerlässlich sind, siehe S. 1 u. 2, hier fett gedruckt

Nr.	Kennzahl	Einheit	Jahr:2019	Jahr:2020	Jahr:2021	Jahr:2022	Jahr:2023	Jahr:2024
Wichtige Zahlenangaben								
1.	Beschäftigte (MA) auf dem Friedhof	Anzahl						
2.	Anzahl Gräber gesamt	Anzahl	544	543	548	548		
2.1	Erdbestattungen pro Jahr	Anzahl	5	5	6	2		
2.2	Urnenbestattungen pro Jahr	Anzahl		2	3	5		
3.	Gesamtfläche Friedhof	m²	12173	12173	12173	12173		
3.1	Fläche Erdgräber	m²	2909	2803	2803	2803		
3.2	Fläche Urnengräber	m²	37	143	143	143		
3.3	befestigte Wege und Plätze	m²	1760	1760	1760	1760		
3.4.	Überhangfläche	m ²	6527	6527	6527	6527		
3.4.1	Überhangfläche Wertstufe I	m ²	3757					
3.4.2	Überhangfläche Wertstufe II	m ²	2770					
3.4.3	Überhangfläche Wertstufe III	m ²						
3.4.4	Überhangfläche Wertstufe IV	m ²		6527	6527	6527		
3.4.5	Überhangfläche Wertstufe V	m ²						
4.	Beheizbare Nutzfläche (z.B. Kapelle, Büro etc.)	m ²	53	53	53	53		
5.	Nutzungsstunden gesamt (Kapelle, Büro, etc.)	Nh	4	5	7	7		



5.1	Nutzungsstunden Okt. - April	NhHzg.	3	3	4	4		
Umweltkennzahlen								
6.	Anteil Überhangflächen Typ A-C an Grabfeldfläche (3.1 + 3.2)	%	68,9	68,9	68,9			
6.1	Verhältnis Wertstufe I zur Überhangfläche (3.4.1 mal 100 geteilt durch 3.4)	%	57,6	57,6	57,6			
6.2	Verhältnis Wertstufe II zur Überhangfläche (3.4.2 mal 100 geteilt durch 3.4)	%	42,4	42,4	42,4			
6.3	Verhältnis Wertstufe III zur Überhangfläche (3.4.3 mal 100 geteilt durch 3.4)	%						
6.4	Verhältnis Wertstufe IV zur Überhangfläche (3.4.4 mal 100 geteilt durch 3.4)	%		100	100	100		
6.5	Verhältnis Wertstufe V zur Überhangfläche (3.4.5 mal 100 geteilt durch 3.4)	%						
7.	Versiegelte Fläche bebaut und feste Wege (Kapelle)	m²	1760 53	1760 53	1760 53	1760 53		
8.	Gefahrstoffe/Schadstoffe							
8.1	Verbrauch fertiges Gemisch (Pestizid)	l/a						
8.2	Verbrauch/Fläche 3.3	l/m²/a						
9.	Wärmeenergie							



9.1	Verbrauch gesamt	kWh/a	1506	225	265	221		
	CO² Emissionen	t CO²/a	0,06024	0,00900	0,01060	0,00964		
9.2	witterungsbereinigter Verbrauch Ges.-Verbr. X Klimafakt. (s. Anh.)	kWh/a	1671,66	245,25	288,85	240,89		
9.3	ber. Verbrauch/ Fläche 4.	kWh/m ²						
9.4	ber. Verbrauch/Nutzungsstunden	kWh/NhH zg						
9.5	Kosten der Wärmeenergie	Euro	361,62	173,14	129,90	169,40		
9.6	Wärmeenergie über Solarkollektoren (geschätzt)	kWh/a						
9.7	Wärme über Holz/Wärmepumpe	kWh/a						
10.	Strom							
10.1	Verbrauch gesamt	kWh/a	1506	225	265	221		
	CO² Emissionen	t CO²/a						
10.2	Einzelverbrauch Kapelle/Fläche 4	kWh/m ²						
10.3	Verbrauch ohne Kapelle/Fläche 3	kWh/m ²						
10.4	Verbrauch/Nutzungsstunden Kapelle	kWh/Nh						
10.5	Kosten des Stromverbrauchs gesamt	Euro	361,62	173,14	129,90	169,40		
10.6	Stromerzeugung über Fotovoltaik	kWh/a						
11.	Wasser (siehe auch Kernindik.)							
11.1	Verbrauch gesamt	m³	48	72	46	98		
	Verbrauch Brauchwasser	m³						



	Verbrauch Trinkwasser	m³						
11.2	Kosten Wasser + Abwasser	Euro	70,11	87,44	76,89	127,52		
11.3.	Verbrauch/ Fläche 3. Gießwasser	l/m ²	3,9	7,18	6,32			
Wir benutzen keine Düngemittel und keine Pestizide. Kraftstoffe fallen nicht an, da wir die Mäharbeiten an einen Dienstleister vergeben haben								
14.	Abfall							
14.2	Kosten für Abfallentsorgung gesamt	Euro		374,80	546,00	239,49	402,50	
14.3	Im Einzelnen							
14.3.1	Restmüll (Entsorgung)	€, t						
14.3.2	Papier	€, t						
14.3.3	Wertstoffe (Grüner Punkt)	€, t						
14.3.4	Biomüll (Haus u. Garten)	€, t						
14.3.5	Reine Grünabfälle, Grüngut	€, t		5,8	5,8	2,5	4,7	
14.3.6	Reiner Bauschutt	€, t						
14.3.7	Glas	€, t						
14.3.8	Gefährliche Abfälle	€, kg						
15.	Emissionen							
15.1	CO₂	t	0,06024	0,00900	0,01060			
Weitere Emissionen von Schadgasen direkt auf S. 2 in die Kernindikatorentabelle eintragen								



b) Portfolioanalyse

↑ Umweltrelevanz	hoch	Hohe Umweltrelevanz ggf. Image, Vorbildwirkung		Veränderungen sind ökologisch/ ökonomisch optimal (win-win)
	mittel	Mustergrab weist auf ökol. Grabgestaltung hin. Hierzu gestaltet Team eine freigewordene Grabstätte (Funke) für Erdbestattungen.	Öffentlichkeitsarbeit: °Infotafeln °Friedhofsflyer mit Grabarten und Gebühren °Friedhofsbegehungen	Auf heimische Stauden zurück greifen, die bei Trockenperioden wenig Wasser benötigen.
	niedrig	°Vogeltränke °Wasserentnahmestellen ansprechend gestalten		Am Jägerzaun (Eingang) eine 2. Reihe Sträucher Pflanzen, um den Zaun nicht mehr zu Erneuern.
		Kompost- und Materialfläche Verschönern.	Wege und Kapelle Erhalten.	
		kein/ geringer	mittel	hoch
Ökonomischer Einspareffekt				
		Handlungsfeld ist unbedeutend für das Umweltprogramm		Veränderungen sind ökonomisch interessant Achtung: prüfen, ob ökologisch kontraproduktiv
→				

c) Umweltprogramm und Beschluss



5.1 Umweltprogramm und Beschluss (2021- 2027)

Ziel Erhaltung und Steigerung der geschaffenen Biodiversität.
 Erhöhung der Attraktivität der Friedhöfe.
 Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit und damit der Akzeptanz der bereits umgesetzten Maßnahmen

.....
Vinstedt, 10.01.2023

.....
 Ort, Datum,

.....
 Unterschrift der Leitung

Maßnahme	Ausführung (Wer?)	Fertigstellung (Bis wann?)	Kontrolle	Kosten (Schätzung)	Arbeits-/ Zeitaufwand	Dokument (Verfahrensangabe formulieren?)	Erledigungsvermerk
Übers Projekt angelegte Grabflächen bei Bedarf nachpflanzen. Bäume ausschneiden.	Friedhofs-gärtner Team	Kontrolle jährlich	Team	Nach Bedarf	Abhängig vom Arbeitsumfang		
<u>Öffentlichkeitsarbeit:</u> 1.Friedhofsbegehung für Interessierte	Team	2-3 x im Jahr	Team	unbestimmt	20 Std. pro Jahr		
2.Infotafeln aufstellen	Team Fremdfirmer (Lebenshilfe)	2023/2024	Team	Halterung pro Schild 10€	2-4 Tage		



Maßnahme	Ausführung (Wer?)	Fertigstellung (Bis wann?)	Kontrolle	Kosten (Schätzung)	Arbeits-/ Zeitaufwand	Dokument (Verfahrensanweisung formulieren?)	Erledigungsvermerk
Erstellung eines Friedhofs-flyers mit Grabarten und Gebühren	Team Layouter	2024	Team	Angebot einholen	unbestimmt		Aktuelle schöne Fotos machen
<u>Empfehlung für Grabbepflanzung:</u> abgelaufene Fa.-Grabstelle wird mit heimischen Stauden geplant und bepflanzt	Team Friedhofs-gärtner	2024	Team	Aktueller Preis der Pflanzen Std./Lohn Gärtner	1-2 Tage		
Eingang Seite Friedhof: statt Jägerzaun doppelreihige Strauchbepflanzung	Friedhofs-gärtner	2027	Team	Aktueller Preis der Pflanzen Std./Lohn Gärtner	2 Tage		
Kompost- u. Materialfläche verschönern	Team Friedhofs-gärtner	2023/2024	Team	nach Aufwand	1 Tag		
Heckenumrandung regelmäßig auslichten. Als Einzelbaumstellung wachsen lassen.	Friedhofs-gärtner Team	Alle zwei Jahre Kontrolle	Team	Nach Stunden	ca. 2 Tage		

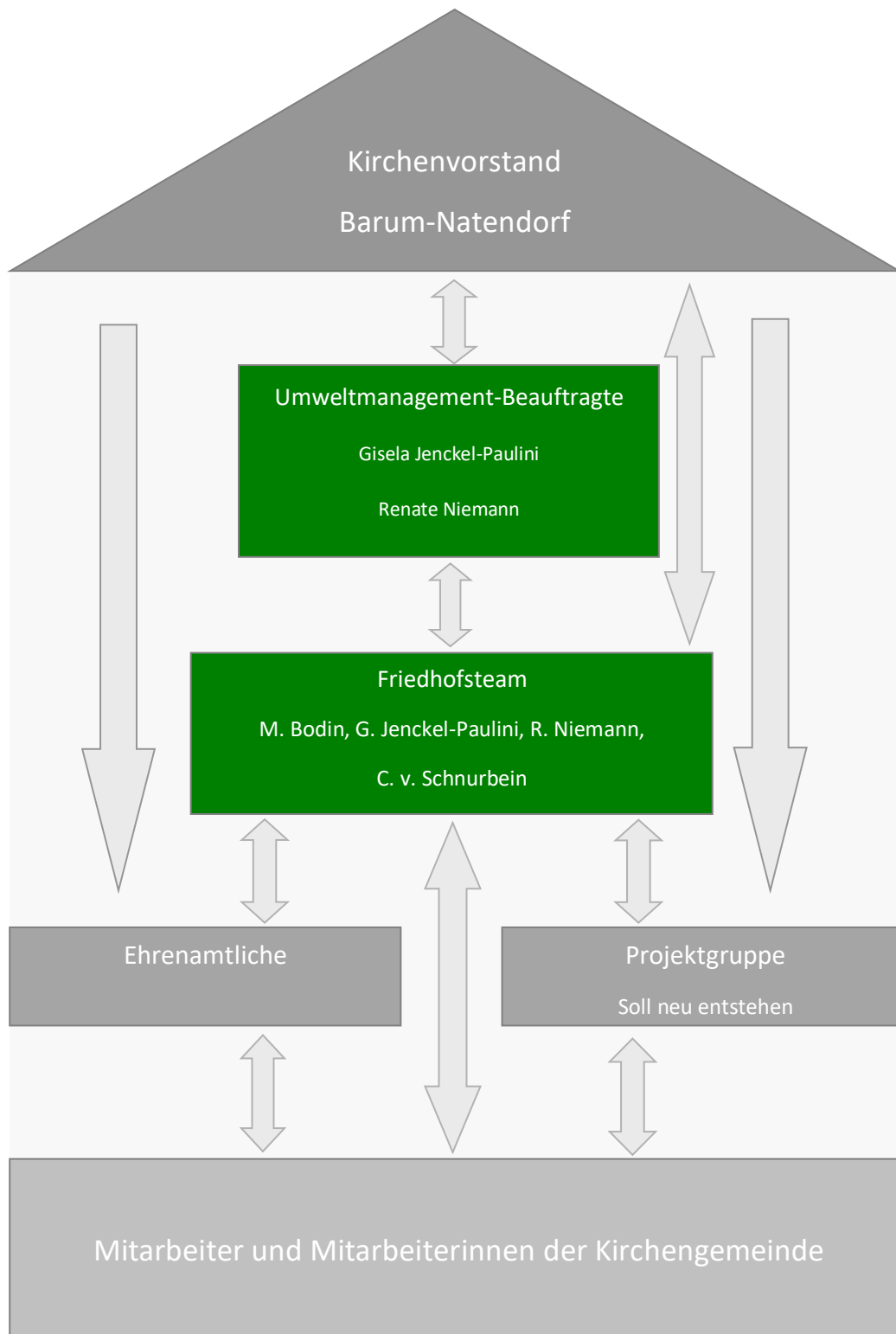




Maßnahme	Ausführung (Wer?)	Fertigstellung (Bis wann?)	Kontrolle	Kosten (Schätzung)	Arbeits-/ Zeitaufwand	Dokument (Verfahrensa nweisung formulieren?)	Erledigungs- vermerk
Fortführende Verwertung von Strauchschnitt für Anlage von Benjes Hecken	Team Friedhofs- gärtner	laufend	Team	Nach Std.			
Einladende Gestaltung um die Kapelle Nach Plan eines Gemeindemitgliedes	Firma	2026/2027	Team	Angebot einholen	?	Nach Plan siehe Anhang im Umweltbericht	
Freigewordene Fläche zwischen Kirche und Gemeindehaus ökologisch mit Vogeltränke, Stauden, Wallnussbaum und Bank gestalten	Team Friedhofs- gärtner	2023/2024	Team	Die Pflanzen werden von einem Gemeinde- glied gespendet	1-2Tage		
Querwege entsiegeln	Firma	2027	Team	Angebot einholen	?		
Zukünftige Obstbaumernte: einladen zur Ernte mit Kuchen backen und Saft pressen.	Gemeinde- mitglieder Team Kinder	2025			Nach Bedarf		



6. Organigramm





Erklärung zum Organigramm

Einrichtungsleitung

Eine der zwei Umweltmanagement-Beauftragten ist Vorsitzende des Kirchenvorstandes und gleichzeitig auch Vorsitzende des Friedhofsausschusses im Kirchenvorstand. Diese Konzentration an Verantwortlichkeit erleichtert die Arbeit des Teams erheblich. Gleichzeitig ist ein wesentliches Ziel unserer Arbeit, Menschen von dem Projekt zu überzeugen und zur Mitarbeit zu gewinnen.

Wichtig ist uns, dass der Kirchenvorstand und das Pastorenehepaar laufend informiert und einbezogen werden. Dies geschieht in den regelmäßigen Kirchenvorstandssitzungen. Der Kirchenvorstand ist sich seiner Verantwortung bewusst. Durch die Aktivitäten auf den Friedhöfen sind wir für die Dorfbewohner sichtbar und ansprechbar.

Die Umweltleitlinien sind vom Kirchenvorstand genehmigt und das Umweltprogramm wird mit allen Verantwortlichen besprochen und abgestimmt. Wir sind froh über unseren aufgeschlossenen Kirchenvorstand!

Im Rahmen des Umweltmanagement-Prozesses haben wir mit dem Kirchenkreisamt eine neue Friedhofssatzung beschlossen. Unter anderem gibt es keine Versiegelung der Grabflächen und auch keine Rasengräber mehr. Durch unsere Angebote für pflegefreie Gräber haben wir neue Möglichkeiten geschaffen, die zunehmend angenommen werden.

Umweltmanagementbeauftragte(r)

- Einrichtung, Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystem
- Koordination Friedhofsteam
- Koordination Umweltbetriebsprüfung
- Kontrolle der Einhaltung relevanter Rechts- und Verwaltungsvorschriften
- Kontrolle und Weiterentwicklung Verbesserungsprogramm

All diese Punkte sind uns sehr wichtig und werden gewissenhaft umgesetzt.

Friedhofsteam

Quantitatives und qualitatives Controlling:

Umsetzung Umweltmanagementhandbuch m. Verfahrensanweisungen

Überwachung und Fortschreibung Umweltkennzahlen

Überwachung und Fortschreibung Umweltprogramm

Erstellung Umweltbericht

Motivation der Ehrenamtlichen durch Vorbildfunktion des Teams

Pflege der Friedhofsflächen

Mögliche Projektgruppen für die Zukunft

- Projektgruppen werden von Fall zu Fall / temporär eingesetzt
- Beispielsweise zu Themen wie „Abfall“, Biodiversität
- Aufgabe: Lösungsvorschläge für Teilbereiche erarbeiten, Umsetzungsstrategien entwickeln



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde

- Die aktuell eine Mitarbeiterin (Küsterin) wird durch ihre Arbeit im Gemeindehaus ständig auf dem Laufenden über das UMS gehalten.

Rechtskonformität

Für die Kirchengemeinde Barum-Natendorf gelten diverse Gesetze und Verordnungen. Sie umfassen beispielsweise Vorschriften aus dem Umwelt- und Baurecht, aber auch Vorschriften zum Arbeitsschutz, zu Versammlungen und zum Infektionsschutz. Die Kirchengemeinde Barum-Natendorf ermittelt mit Hilfe eines vom Haus kirchlicher Dienste zur Verfügung gestellten Rechtskatalogs, welche Umweltvorschriften für sie relevant sind und überprüft, ob sie alle relevanten rechtlichen Verpflichtungen einhält. Zusätzlich werden lokal gültige Vorschriften in der digitalen Dokumentation erfasst und ausgewertet. Hierzu zählen beispielsweise die Satzungen der Samtgemeinde Bad Bevensen-Ebstorf über die Entsorgung von Abfall, Abwasser und Straßenreinigung. Weiterhin sind regelmäßige Wartungen durchzuführen. Die Prüfung relevanter Rechtsvorschriften ergab keine Rechtsverstöße

Ansprechpartner

Friedhofsteam:

Margret Bodin, Mitglied des Kirchenvorstandes

Vinstedt

margret.bodin@web.de

Gisela Jenckel-Paulini, Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Vorsitzende des Friedhofsausschusses, Umweltmanagement-Beauftragte

Vinstedt

rudolf-natendorf@t-online.de

Renate Niemann, Umweltmanagement-Beauftragte

Varendorf

renate.niemann-varendorf@freenet.de

Christine von Schnurbein

Natendorf

cvschnurbein@gmx.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde Barum-Natendorf

Kirchenbüro Barum-Natendorf

Pastorin Susanne Hallwaß

Kirchgasse 6, 29576 Barum

05806/245

Kg.barum-natendorf@evlka.de



Weitere Informationen:

- www.barum-natendorf.wir-e.de
- Gemeindebrief

Umweltrevisor:

Konstanze Ameskamp
Energieberaterin und kirchl. Umweltrevisorin (KirUm)